© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

diffusa b. saxicola Körb. Blauenstein bei Johannisbad (Flotow), Heuscheuer (Körber).

Lecanactis lobata Flotow. Pachnolepia decusata Körb. Dilleniana Körb. = Lecidea atroalba d epipolia Schaer.

abietina Körb. = Lecidea a. Ach. Auf der Wassakugel an Tannen (Flotow.)

Lecanora badia β milraria Wahlenb. Schneekoppe, Ziegenrücken, Hampelsbande nach den Teichrändern (Flotow.)

γ pallida Flot. In Felsklüften, die sich von der Schneekoppe nach dem Riesengrunde ziehen (Flotow).

δ commolita Fries. Am Schreibershauer Hochstein (Flotow).

rimosa Schaer. = Zeora sordida Körb.

e. sulphurea Fries = Zeora sulphurea Korb.

orosthea Achar. = Zeora orosthea Körb.

atra α vulgaris Körb. Seifenlehne (Körber.)

b. nuda Opiz. d. Apothecien hechtblau, Thallus fehlend. Bei Kohljanowic (1853 Weselský.)

(Fortsetzung.)

Miscellen.

*** Manche unserer geehrten Leser dürfte vielleicht folgende literarische Notiz aus einem, unserm wissenschaftlichen Verkehr bisher nur in geringem Masse zugänglichen Lande interessiren. Der erste Band der Memorias de la Real Academia de ciencias de Madrid, von welchen so eben das 3. (Schluss-) Heft an die kön. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften gelangt ist, umfasst ausschliesslich die naturwissenschaftlichen Abhandlungen; und zwar sind enthalten im I. Hefte (1851) nebst den Statuten und dem Personalstande der Academie: 1. Estudios y observaciones geologicas relativas á terrenos que comprenden parte de la provincia de Badajoz, y de las de Sevilla, Toledo y Ciudad-Real, y cortes geologicos da estos terrenos, por D. Francisco de Lujan. 2) Ensayo de una descripcion general de la estructura geologica del terreno de España en la Península, por D. Joaquin Ezquerra del Bayo. 3) Noticias sobre las larvas de las Agapantias, por D. Mariano de la Pas Graella. 4) Classificacion de las aguas minerales de España par razon de su temperatura, por D. Pedro Maria Rubio. 5) Catálogo de las aves que frecuentan las inmediaciones de la ciudad de Santjago y otros puntos de

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Galicia, por D. Francisco de los Rios Naceyro. — Das II. Heft (1852) enthält: 1) Estudios y observaciones etc. (Parte 2.) 2) Ensayo de una descripcion etc. (Seccion 2.) 3) Descripcion de algunos insectos nuevos pertenecientes a la Fauna central de España, por D. Mariano de la Paz Graells. 4) Catálogo de las aves de la Albufera, por D. Ignacio Vidal. — Das III. Heft (1854) enthält: 1) Memoria geognostico-agricola sobra la provincia de Asturias, premiada por la r. Acad. de ciencias; por D. Pascual Pastor y Lopez. 2) Discurso que en el acto etc. leyó el Secretario perpetuo D. Mariano Lorente. 3) Discurso sobre los diferentes métodos de ensayar y afinar los metales preciosos y sus aleaciones mas usuales; leido por D. José Duro y Garces etc. 4) Ensayo de una descripcion general etc. (Seccion 3.) Schon aus diesem blossen Inhaltsverzeichnisse ist die Reichhaltigkeit des Stoffes zu ersehen. *Weitenweber.*

*** Delaharpe berichtet im Bulletin de la soc. Vaudoise des scienc. natur. III. über den Schaden, welchen Coleophora argyropenella Tr. (C. laricella Hübn.) dem Lärchenbaum zufügt. Die Raupe minirt seine Blätter und man findet im Mai ganze Aeste verwelkt aussehend, was oft als Folge von Frühjahrsfrost angesehen worden ist.

*** In ebendemselben Bulletin theilt Yersin seine Beobachtungen über die Stridulation der Orthopteren mit, und glaubt für die Feststellung sonst schwierig zu unterscheidender Arten dieser Insectenordnung einen guten Anhaltspunct in der Art ihres Gesanges gefunden zu haben (!?).

*** (Coleanthus subtilis und Chamagrostis minima). Herr Prof. Dr. Franz Jechl zu Budweis schrieb mir so eben unterm 9. d. M., dass er den Coleanthus subtilis Seidl nun auch bei Frauenberg, budw. Kreises, aber spärlich aufgefunden habe, und ihn heuer auch anderswo, und zwar zahlreicher anzutreffen hoffe. Der Tauschanstalt schimmert daher wieder einmal die Hoffnung, ihre Herren Theilnehmer mit böhmischen Exemplaren betheilen zu können, während eine lange Reihe von Jahren diess nicht der Fall sein konnte, obzwar damals dieselbe mehr als 3000 Exemplare verbreitete, nämlich Exemplare von Wosek (gesammelt durch die Herren J. C. Neumann und Benesch), von Stiřim, kaurimer Kreises (durch die Herren J. Sykora und M. Dr. Maly). Von diesen überging eine bedeutende Parthie in Weihe's Gräsersammlung. Ausser diesen Orten hat auch in den letzteren Jahren den Coleanthus in bedeutenden Mengen Herr Prof. Freiherr von Leonhardi bei Schlackenwald am sog. schwarzen Teich (1848) und später bei Plaz im budweiser Kreise gefunden (Vergl. Weitenweber's Denkschrift über Presl. Prag 1854 S. 5) und

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

solche seinen botanischen Freunden mitgetheilt. — Noch eine andere seltenere Grasart soll in Böhmen vorkommen, die schon Pohl in seinem Tentamen Florae Bohemiae an vielen Orten vorkommend angibt, die uns aber leider als böhmischer Bürger noch zweifelhaft bleibt, so lange nicht neuere Beobachter sie hier auffinden. Dass Dr. Pohl die Chamagrostis minima Borkhausen gut gekannt hat, davon liegt der Beweis an jenem Exemplar, welches ich von ihm selbst mit der Bezeichnung „Böhmen" erhielt; wäre sein reichhaltiges Herbar leider! nicht zu Grunde gegangen, — so hätte man hoffentlich hierüber näheren Aufschluss erhalten können. Hänke gibt „Lissa" als einen speciellen Standort dieses netten Gräschens an. Herr Med. Dr. Zobel will es auch (nach mündlicher Mittheilung) auf der Trojainsel aufgefunden haben; möchte es ihm doch auch gefällig sein, diesen Fund durch genauere Angabe der Fundstelle und frische Exemplare zu constatiren; denn ich rechne es zu den Hauptverdiensten eines heimischen Botanikers, derlei Zweifel so zu lösen, dass sich auch Andere an Ort und Stelle hiervon überzeugen können. P. M. Opiz.

*** Das britische Museum hat unter Anderen aus Egypten eine Leichenurne erhalten, deren Leichnam seit 2844 Jahren einbalsamirt ist. In derselben hat man (auch nach den Frauendorfer Blättern 1848 S. 346) Erbsen vorgefunden, welche der Landwirth Grimstone zu Highgate in einer Anzahl von nur 70 Körnern im Monat April aussäete und davon 61.046 keimbare Erbsen erntete; 1000 St. davon wurden gekocht und sollen vortrefflich gemundet haben. Diese ägyptische Erbse bedarf, wie dort angegeben wird, weder eines Stabes noch Reissigs, der Stengel soll so stark sein, dass jede Stütze überflüssig wird. Blüthen und Früchte wachsen an Dolden je 5—6 beisammen und diese kommen aus den Achseln verwachsener und scheidiger Dolden zwei über einander. Da der systematische Name nicht bemerkt ist, so wäre es wünschenswerth, diesen zu erfahren. Vielleicht ist diese Art einerlei mit jener, welche Miller unter Pisum umbellatum beschreibt. Ueberhaupt sollte man dermal, selbst in populären Schriften es nicht als überflüssig erachten, dem landesüblichen oder gewöhnlichen Namen noch stets den systematischen Namen und Autor beizusetzen, weil man so dann oft nicht weiss, wovon eigentlich gesprochen wurde.

P. M. Opiz.

*** Der jüngst erschienene Band der Nova acta regiae Societatis scientiarum Upsaliensis (Seriei tertiae Vol. I. Upsaliae 1855) enthält folgende naturwissenschaftliche Abhandlungen: II. Novae Symbolae Mycologicae in peregrinis terris a Botanicis Danicis collectae. Recensuit Elias Fries. — IV. Mémoire sur la température de la terre, à différentes profondeurs, à Upsal par A. J. Angström. — V. Novarum Symbolarum Mycologicarum Mantissa.

© Digitised by the Harvard University, Download from The BHL http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at
Auctore E. Fries. — VIII. Saxorum characteres ex praesenti Mineralogiae statu breviter exponendi periculum. Auctore J. H. a Forselles. — IX. Recherches rélatives a l' influence de la température sur le Magnétisme, par Ch. Holmgren. — X. Phyceae novae et minus cognitae in maribus extraeuropaeis collectae, quas descriptionibus observationibusque illustravit Joh. Erh. Areschong. W.

*** Um das Andenken des verstorbenen k. preuss. Staatsministers J. A. Fr. Eichhorn zu ehren, hat der König eine der vor dem Potsdamer Thore neu entstandenen Strassen Berlins nach dessen Namen genannt. Die Nachbarstrasse wird den Namen Schellings erhalten, und da nach dem Botaniker Link in der Nähe schon eine Strasse heisst und Humboldt's Namen für eine andere in Aussicht steht, so wird bald ein ganzer Stadttheil Berlins einen gelehrten Klang erhalten. (Allg. Z.)

*** (Personalien). Der bisherige Privatdocent an der Tübinger Universität, Dr. Anton de Bary ist als ausserordentlicher Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens bei der Universität Freiburg eingetreten. — An die Stelle des zum königl. Münzmeister ernannten Dr. Thomas Graham ist zum Professor der Chemie und Director des chemischen Laboratoriums an der Londoner Universität Dr. Alex. W. Williamson ernannt worden.

*** An meine Pflanzentauschanstalt können aus den Buchstaben O und P bis Ende Juni 1856 alle Arten und Varietäten bis zu 40 Exemplaren eingeliefert werden, nur nicht: Plantago arenaria W. K. Die 9. Priorität hat dermal Herr Stud. Schöbl mit 104 Species. Jene Herren Theilnehmer, welche der Anstalt neue aufrichtig gesinnte Theilnehmer zuführen, nützen nicht nur dem Allgemeinen, sondern auch sich selbst, so wie die im Fache weiter Vorgerückten, wenn sie angehende Freunde der Wissenschaft auf ihre Excursionen mitnehmen und sie mit der Art des Sammelns und des Präparirens gehörig bekannt machen. Wer sich jedes Jahr eine andere Gattung oder Familie zur genaueren Beobachtung und zum Studium auswählt, wird sehr bald vieles finden, was der Aufmerksamkeit früher entgangen ist; und wer seine neuen Entdeckungen der Anstalt in Mehrzahl mittheilt, sichert hiedurch am besten seine Priorität der Entdeckung. P. M. Opiz.

Redacteur: Dr. Wilh. R. Weitenweber (wohnhaft Carlsplatz, N. 556—2.)

Prag 1856. Druck von Kath. Geržabek.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Miscellen 45-48